

Vorlage-Nr.: **2327-2019/DaDi**  
 Aktenzeichen: 519-011  
 Fachbereich: Fraktion der Freie Wähler - Piraten  
 Prochaska, Karl-Heinz  
 Beteiligungen:  
 Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Kreistag	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Schloß Heiligenberg – Anfrage FW-PP**

### Anfrage der Fraktion der Freie Wähler-Piraten:

Das Schloss Heiligenberg in Seeheim-Jugenheim wird in Teilen seit geraumer Zeit umgebaut. Ziel war es zunächst, einen Ableger des Kreiskrankenhauses mit Belegbetten zu schaffen. Inzwischen geht es nur noch darum, eine "Praxis für ästhetische Chirurgie" einzurichten. Dennoch erhöhen sich laut einem Zeitungsbericht im Darmstädter Echo vom 15.05.2019 die Kosten von ursprünglich angenommenen 1,9 Millionen Euro auf inzwischen 3,5 Millionen Euro. Die finale Fertigstellung wurde auch immer wieder verschoben. Die hohen Kosten werden inzwischen mehr und mehr dem positiv bewerteten Thema Denkmalschutz zugeschoben. Dazu bestehen die folgenden Fragen:

1. Bleibt es bei den nun kommunizierten finalen Gesamtkosten von 3,5 Millionen Euro?

*Auf Basis der Kostenkontrolle unter Berücksichtigung der Kostenprognose, liegen die Kosten nach Auskunft des Architekturbüros im Rahmen der prognostizierten Gesamtkosten. Ein Kostenanstieg wurde uns bis jetzt seitens der Architekten nicht angezeigt.*

2. Wann konkret wird der Umbau so hinreichend fertiggestellt sein, dass der Betrieb der Praxis aufgenommen wird?

*Das Bauvorhaben wird voraussichtlich bis Ende 2019 abgeschlossen sein.*

3. Warum hat der Landkreis nicht einen pauschalen Zuschuss für den Denkmalschutz beim Schloss Heiligenberg gegeben, sondern hat seinen Beitrag dazu mit einer vermutlich unwirtschaftlichen medizinischen Einrichtung dort verbunden?

*Für das Land Hessen und die Stiftung des Schloss Heiligenbergs ist es wichtig, zuverlässige Mietverhältnisse einzugehen, um die weiteren Instandhaltungen des Schloss Heiligenbergs in kultureller als auch denkmalpflegerischer Sicht umzusetzen. Daher ist aus Sicht der Stiftung Heiligenberg die Kreisklinik ein guter „Ankermieter“, welcher sich mit den weiteren angesiedelten Nutzungen auf dem Heiligenberg gut integrieren wird. Im Weiteren geht man unverändert davon aus, dass entsprechend dem vorgelegten Businessplan die Investition perspektivisch tragen wird. Dies sicherlich nicht in 3 bis 4 Jahren, aber sicherlich in 7, 8 oder 9 Jahren.*